



VORARLBERG



Vorarlberg im Winter

Tipps, Anregungen, Ideen für Ihren Urlaub 2019/20
Vorarlberg in Echtzeit erleben #visitvorarlberg



Vorarlberg – Mit Gefühl für den Schnee

Auf wundersame Weise verändert der Winter den Takt des Lebens in Vorarlberg. Ob schnell oder geruhsam: Landschaften ohne Ecken und Kanten erfreuen alle, die sich auf in den Schnee machen. In den Stuben, Sälen und unter freiem Himmel erklingen Konzerte. Museen zeigen Ausstellungen. Die Küche? Hervorragend!

Irgendwann im Spätherbst verändert ganz Vorarlberg seine Farbe. Flaumiges Weiß verhüllt die herbstlichen Töne, die schmucken Städte und Dörfer. Schon machen sich Skifahrer auf zu ihren Premierenfahrten, Skitourengeher, Freerider und Langläufer starten in eine lange, bewegte Saison.

Andere wiederum bevorzugen es, auf geräumten oder planierten Wegen zu den schönsten Aussichtspunkten zu wandern. Oder auf Schneeschuhen querfeldein zu stapfen. Eine gemütliche Berghütte liegt so gut wie immer am Weg, entlang der Pisten sowieso.

Vorarlberg in der weißen Jahreszeit besucht, kann sich auf vielerlei verlassen. Vor allem auf die besondere Begeisterung der Bewohner für den Wintersport und fürs Gastgeber. Wo das alpine Skifahren vor über 110 Jahren seine Geburtsstunde erlebte, versteht man sich darauf, beste Bedingungen zu schaffen.

Moderne Bergbahnen und Skilifte, Fun-parks und exzellent präparierte Pisten sind eine Selbstverständlichkeit. Im kleinen Land sind die Entfernungen kurz – die Lifte erreicht man entweder zu Fuß oder mit Skibussen, die überall im Einsatz sind. Für Schneesicherheit sorgen die Natur und Beschneigungsanlagen.

Abwechslung verheißen Angebote wie Skifahren in aller Frühe, Skisafaris, Kurse und Touren für Freerider und Skitourengeher.

Winterwanderwege, Schneeschuh-Routen, Langlaufloipen, Rodelbahnen – alles ist vorhanden. Und auch Kulturinteressierte finden besuchenswerte Ziele: vielerorts überrascht das Miteinander von traditioneller und zeitgenössischer (Holz-)Architektur. Ausstellungen öffnen neue Einblicke, Live-Musik erfreut beim Après-Ski oder bei Konzerten aller Stilrichtungen.

Ob Hotel oder Ferienwohnung – wo immer man wohnt, sorgen qualitätsbewusste Gastgeber für ein angenehmes Ambiente. Die bekannt gute Küche setzt auf Zutaten aus der Region – von Bauernhöfen und aus Genussmanufakturen. Die meisten Hotels, Wohnhäuser und Restaurants werden von Familien geführt, oft seit Generationen. Vorarlbergs Winterwelten bezaubern!

www.vorarlberg.travel



T-MONA
Tourismus-Monitor Austria
Urlaubsland Österreich -
Feedback geben und gewinnen!
www.tmona.at/xn26

Nach Vorarlberg reisen

Vorarlberg ist auf allen Verkehrswegen und mit allen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Der öffentliche Nahverkehr ist sehr gut ausgebaut. Bahn- und Busverbindungen sind im Vorarlberger Verkehrsverbund aufeinander abgestimmt.

... mit dem Auto

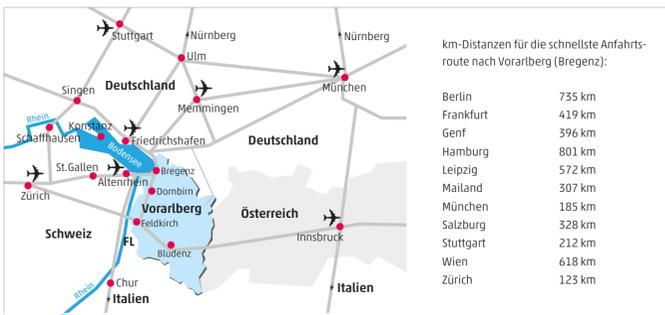
Aus dem Norden via Singen-Friedrichshafen-Lindau oder Singen-Konstanz/Kreuzlingen-St. Gallen, via Ulm-Memmingen-Lindau. Über Augsburg oder München-Memmingen-Lindau oder via Nürnberg-Ulm-Lindau.
Aus dem Westen via Zürich-St. Gallen oder Zürich-Walensee-Sargans.
Aus dem Süden via Como (I/CH)-San Bernardino-Chur, Brenner-Autobahn (I/A)-Innsbruck oder Reschenpass (I/A)-Landeck.
Aus dem Osten via Innsbruck-Arlberg-Straßentunnel oder Arlberg-Passstraße oder via Reutte-Lechtal-Bregenzwald (Achtung: die L 198 Lechtalstraße ist im Winter gesperrt). Das Kleinwalsertal ist erreichbar auf der A7 über Memmingen-Kempten-Immenstadt oder Füssen-Immenstadt oder Lindau-Immenstadt (B308) und weiter über Sonthofen und Oberdorf.

Mautentgelte

- Autobahnen und Schnellstraßen sind in Österreich mautpflichtig.
- 10-Tages-Vignette für PKW 9,20 Euro
- 2-Monats-Vignette für PKW 26,80 Euro
- Jahres-Vignette für PKW 89,20 Euro

www.asfnag.at (Preis 2019)

Tipp: Bregenz und Dornbirn sind kostengünstig per Fernbus erreichbar. www.flexibus.at



Vorarlberg Tourismus
Poststraße 11, Postfach 99, 6850 Dornbirn, Österreich
T +43.(0)5572.377033-0, info@vorarlberg.travel
www.vorarlberg.travel, #visitvorarlberg

VORARLBERG

Sechs Regionen laden ein

Sechs Urlaubsregionen umfasst Vorarlberg und jede Region hat ihren eigenen Charakter. Gemeinsamkeiten gibt es viele: In den Skigebieten erfreuen moderne Lifte und Bahnen sowie bestens präparierte Pisten. Zahlreiche Skischulen bieten Kurse für Einsteiger und Könner, für Pistenfahrer und Freerider. Begleitete Skitouren, Winter- und Schneeschuhwanderungen werden vielerorts angeboten.

Weltbekannt: Lech Zürs am Arlberg

Wo das alpine Skifahren seine Wiege hat, schwingt man heute im größten zusammenhängenden Skigebiet Österreichs über exzellente Lifte und Freeridehänge. Lech Zürs am Arlberg zählt zu den Top-Wintersportdestinationen in den Alpen. Höchste Qualität bieten auch die Gastgeber: vom luxuriösen Hotel bis zur Ferienwohnung. Kultur- und Musikveranstaltungen bereichern das Wintergeschehen.



Lech Zürs Tourismus
T +43.(0)5583.2161-0
info@lechzuers.com
www.lechzuers.com

Inspirierend: Bodensee-Vorarlberg

Stadtkultur und Wintervergnügen lassen sich nahe des Bodensees bestens kombinieren. Von den Stätten Bregenz, Dornbirn, Hohenems und Feldkirch sind die Skigebiete mit Bus und Bahn gut erreichbar. Nahezu vor der Hoteltüre liegen die kleinen Skigebiete der Region. Museen zeigen Interessantes, Anregendes spielen die Musik- und Theaterbühnen. Stimmungsvoll: die Adventmärkte in den Städten.



Bodensee-Vorarlberg Tourismus
T +43.(0)5574.43443-0
office@bodensee-vorarlberg.com
www.bodensee-vorarlberg.com

Familiär: Brandnertal, Alpenstadt Bludenz, Klostertal, Großes Walsertal

Abwechslungsreiches für Familien offerieren das Brandnertal und das Skigebiet Sonnenkopf im Klostertal. Da trifft man sich zum Skifahren, stapft auf Schneeschuhen oder saust per Rodel ins Tal. Auf naturnahen Wintersport setzt der Biosphärenpark Großes Walsertal. Wer mehrere Skigebiete kennenlernen will, wählt die Alpenstadt Bludenz als Ausgangsort.



Alpenregion Vorarlberg Tourismus
T +43.(0)5572.30227
info@alpenregion.at
www.alpenregion-vorarlberg.com

Feinsinnig: Bregenzwald

Facettenreiche Pisten, Schönes fürs Auge, Genussvolles und Komfortables vereint der Bregenzwald gekonnt. Praktisch: Der 3-Täler-Skipass verbindet alle Skigebiete. Von Warth-Schröcken pendelt man per Skilift zudem nach Lech Zürs am Arlberg. In den Dörfern und auf den Bergen überrascht das Miteinander von alter und neuer (Holz-)Architektur. Einblicke in die Schaffensfreude geben 12 „Wege zur Gestaltung“.



Bregenzwald Tourismus
T +43.(0)5512.2565
info@bregenzwald.at
www.bregenzwald.at

Naturverbunden: Kleinwalsertal

Frische Energie tanken heißt es im Kleinwalsertal. In den Skigebieten schwingt man zwischen Österreich und Deutschland über aussichtsreiche Pisten. Gemütliche Abfahrten stehen ebenso zur Wahl wie anspruchsvolle Pisten und Tiefschneehänge. Treffpunkt für Freestyler, auch für Einsteiger, ist der Crystal Ground Snowpark. Langläufer, Winter- und Schneeschuhwanderer finden in der Natur ihren Rhythmus wieder.



Kleinwalsertal Tourismus
T +43.(0)5517.5114-0
info@kleinwalsertal.com
www.kleinwalsertal.com

Persönliche Wintermomente: Montafon

Jeder Tag im Montafon hat diese ganz besonderen Momente. Glücklicherweise sind Stunden an der frischen Luft kehrt man in einer der vielen Berghütten ein. Hinter sich unvergessliche Erlebnisse auf der Piste, bei einer Skitour oder Schneeschuhwanderung. Vor sich die Aussicht auf gemütliche Stunden und herzliche Begegnungen. Einfach den Tag Revue passieren lassen, voller Vorfreude auf den nächsten, reich an außergewöhnlichen Bergerlebnissen.



Montafon Tourismus GmbH
T +43.(0)55.06686
info@montafon.at
www.montafon.at

Mehr Informationen?

Informationen über spezielle Themen oder Kataloge und Unterkunftsverzeichnisse der Ferienregionen schicken wir Ihnen umgehend und kostenlos zu. Einfach bestellen.

Social Media

Vorarlberg in Echtzeit erleben können Sie auf Facebook, Instagram, Twitter, Youtube und Pinterest. Teilen Sie Ihre Urlaubseindrücke mit uns!
[visitvorarlberg](https://www.instagram.com/visitvorarlberg) #myvorarlberg



Impressum

Herausgeber: Vorarlberg Tourismus GmbH, Poststraße 11, Dornbirn.
Fotos Seite 1: Dietmar Denger, Sepp Mallaun, Curt Huber, Alex Kaiser, Adolf Berueter, Dominik Berchtold, Stefan Kohner/Montafon Tourismus.
Foto's pagina 2: Andreas Haller/Montafon Tourismus, Patrick Dopfer, Dietmar Denger, Lech Zürs Tourismus, Markus Gemeiner, Stefan Kohner/Montafon Tourismus, Roswitha Schneider/Werkraum Bregenzwald.
Text: Kinz Kommunikation. Konzept/Gestaltung: Vorarlberg Tourismus.
Kartengrundlage: © Land Vorarlberg / © Outdoorartwork GmbH / © BEV 2016 Bundesamt für Erich- und Vermessungswesen / © 1996-2016 MAPTIC. All Rights reserved.
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH. Printed in Austria.
Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind die Angaben ohne Gewähr für Richtigkeit.
Informationsstand: August 2019.



Schneeschwünge & Loipenerkundungen

Ist das eine Pracht! Der Schnee verlockt und schon kanns losgehen. Mit modernen Bahnen bergauf, schwungvoll bergab. Viele Pistenkilometer stehen zur Wahl, zum Einkehren bieten sich zahlreiche gemütliche Hütten und Bergrestaurants an. Wer sich ins freie Gelände begibt, macht sich am besten mit Begleitung auf den Weg. Geführte Touren und Kurse bieten die Skischulen an.

Tricks und Tipps von Profis

Welche Pisten sind zu welcher Tageszeit am schönsten? Wie zieht man seine Schwünge noch gekonnter? In fachkundiger Begleitung lernt man die Skigebiete besser kennen und optimiert dabei seine Fahrtechnik. Ski- und Langlaufkurse für Einsteiger und Könner, für Kinder und Erwachsene, geführte Skitouren und Skiguiding bieten zahlreiche Skischulen an.

Alles für die Sicherheit

Was muss man über den Schnee und die Ausrüstung wissen, wenn man sich ins freie Gelände begibt? Sicherheitstipps geben Ski- und Bergführer: Im Dezember findet in Lech Zürs am Arlberg die Snow & Safety Conference mit Vorträgen und Workshops statt. „Women's Progression Days“ (Freeride-Camps für Frauen) leitet Freeride-Weltmeisterin 2017 Lorraine Huber. LVS-Übungsanlagen gibt es in den Skigebieten Silvretta Montafon und am Bewegungsberg Gölml. Warth-Schröcken ist regelmäßig Austragungsort von SAAC Lawinen- und Sicherheitscamps. Wöchentlich finden in Damüls-Mellau, im Kleinwalsertal und im Montafon Tiefschneekurse statt. Einmal pro Woche bietet das Freeride Center bei der Bergstation der Hochjoch Bahn (Silvretta Montafon) ein praxisnahes Sicherheitstraining und Freeride-Kurse an. Im Biosphärenpark Großes Walsertal begleiten die Walsler-Guides und die Skischule Faschina Einsteiger bei ihren ersten Erfahrungen im Tiefschnee.

Auf Skiern quer durch Vorarlberg

In einer Woche Vorarlberg auf Skiern erfahren, das macht die von Skiführern begleitete Reise „Ski Ride Vorarlberg“ möglich. Der Weg führt in sieben Tagen durch ganz unterschiedliche

Winterwelten, durch Skigebiete und ins freie Gelände, vom Kleinwalsertal im Norden bis ins Montafon im Süden. www.vorarlberg.travel/ski ride

Auf Skiern ins Gelände

Ausfahrten ins freie Gelände sind ein Genuss. Sie empfehlen sich jedoch nur in Begleitung von Skiguides, Sicherheitsausrüstung ist ein Muss. Geführte Skitouren, Kurse für Freerider und Skisafaris bieten mehrere Skischulen an. Die Ausrüstung (Ski, Felle, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde) kann man vielerorts ausleihen. Für Freerider: Off-Piste-Fahrer schätzen Lech Zürs am Arlberg für die vielen schönen Tiefschneehänge und das umfangreiche Skischulangebot. Auf den Spuren von Pfarrer Müller begleiten Skiquides die fünfstündige Tour von Warth-Schröcken nach Lech Zürs am Arlberg und zurück. Am Sonnenkopf im Klostertal gibt es mehrere unpräparierte Abfahrten. Für Skitouren-Geher: Im Montafon führt die leichte, landschaftlich faszinierende Madrisa-Tagestour von Gargellen in die benachbarte Schweiz. Einsteiger können sich auf der Silvretta-Bielerhöhe im Montafon in Tageskursen mit dem Skitourengänger vertraut machen. Ein Tipp für Könner ist der ca. sechsstündige Aufstieg auf die 2.211 m hohe Gamsfreiheit im Biosphärenpark Großes Walsertal. Die anspruchsvolle Skisafari Kleinwalsertal verläuft im Auf und Ab vom Kleinwalsertal in den Breitenzerwald und zurück.

Hinter die Kulissen blicken

Wie funktioniert eine Bergbahn, wie die Beschneung und die Pistenpflege? Blicke hinter die Kulissen kann man in Lech Zürs am Arlberg werfen, am Gölml im Montafon (donnerstags) und in Gargellen im Montafon (dienstags).

Ski fahren in aller Frühe

Viel Platz auf den frisch präparierten Pisten und die herrliche Morgenstimmung: Diesen besonderen Genuss kombinieren morgendliche Skiausflüge, die zumeist mit einem Bergfrühstück ausklingen. In aller Frühe Ski fahren kann man in den Skigebieten Ski Arlberg, Silvretta Montafon sowie im Kleinwalsertal (ab Mitte März).

Die legendäre Skirunde

Einmal rund um Lech Zürs am Arlberg führt die 22 Kilometer lange Skirunde „Der Weiße Ring“. Unterwegs gibt es gemütliche und auch anspruchsvolle Pisten zu bewältigen. Wer es gerne rasant mag, nimmt am 18. Jänner 2020 am Rennen auf dieser Runde teil. Gut 1.000 Skifahrer sind jedes Jahr beim legendärsten Skirennen der Welt mit dabei.

Über Loipen gleiten

Loipen für klassische Läufer und für Skater stehen in allen Regionen zur Wahl. Vorarlbergs höchst gelegenen Loipen befinden sich auf der 2.032 m hohen Silvretta-Bielerhöhe im Montafon. Rund 50 Kilometer lang ist die Grenzlandloipe vom Hittisau nach Balderschwang (Ö). Der Nordic Sport Park Sulzberg im Breitenzerwald zählt 40 Kilometer Langlaufloipen. Von Montag bis Freitag ist abends ein Teil der Strecke sogar mit Flutlicht beleuchtet. Außerdem gibt es eine Biathlonanlage, die man mit Voranmeldung ausprobieren kann. Einen Langlauf-Kurs „Klassisch durchs Kleinwalsertal: Langlaufen leicht gemacht“ bieten die Skischulen im Kleinwalsertal jeden Donnerstag auf der Steinbock-Loipe an. www.vorarlberg.travel/langlaufen

Mehr Informationen: www.vorarlberg.travel/ski

Winterwege & Lichtspiele

Auf zu neuen Entdeckungen! Wer sich im eigenen Tempo auf den Weg durch den Winter macht, hat viel Zeit, zu schauen und zu hören. Wie sanft der Winter die Landschaft formt. Wie leise die Welt plötzlich wird. Wer es gerne romantisch mag, wandert abends im Fackellicht oder bestaunt den Mond. Abenteuerer bauen ein Iglu und probieren aus, wie es sich darin schläft.

Auf Wegen und querfeldein

Still und zauberhaft schön. So präsentiert sich der Winter beim Wandern und Schneeschuhwandern. Bergrestaurants und Hütten liegen an den meisten Wegen, ideal zum Aufwärmen und Stärken. Die zahlreichen Winterwanderwege sind mit Bergschuhen gut begehbar. Schneeschuhwanderungen führen querfeldein. Aus Gründen der Sicherheit ist es daher ratsam, sich in ortskundiger Begleitung und mit entsprechender Ausrüstung auf den Weg zu machen. Geführte Touren für Schneeschuhwanderer gibt es in allen Regionen.

Auf Schneeschuhen bergauf, per Rodel zurück ins Tal. Dieses Vergnügen kombiniert die Tour am Diedamskopf in Au-Schoppertau im Breitenzerwald. Ungestört von menschlichen Eingriffen entfaltet sich die Natur in der Kernzone Tiefenwald im Biosphärenpark Großes Walsertal. In diese geheimnisvolle Welt führt die informative SchneeschuhTour. Wahre Hochgefühlwecke die Schneeschuhwanderung auf dem Gottesackerplateau im Kleinwalsertal. Vom Wind geformte Schneedünen säumen die aussichtsreiche Strecke. Was für ein Ausblick! Ein fantastisches Panorama auf Vorarlbergs Bergwelt öffnet sich vom Muttföchle, das auf mäßig steilen Wegen vom Klosteral oder vom Montafon aus erreichbar ist.

Wandern und Feines speisen

Durch den Winter wandern und unterwegs in drei verschiedenen Hütten oder Gasthäusern ein dreigängiges Menü speisen: Diese Kombination bieten „kulinarisch wandern“ im Breitenzerwald, die GenussTour Brandnertal - auch auf Skiern absolvierbar, und das Winterkulinarium Sonntag-Stein im Biosphärenpark Großes Walsertal. Durch die Genussregion Kleinwalsertal führt einmal in der Woche eine rund 3,5-stündige Schneeschuhwanderung mit Jause. Das Montafon von seiner genussvollsten Seite kennenlernen kann man bei der Picknick-Schneeschuhwanderung am Genießerberg Kristberg.

Winterwandern im Breitenzerwald

Eine ganz neue Erfahrung: An drei Tagen wandert man durch ausgedehnte schöne Winterlandschaften und übernachtet währenddessen zweimal in verschiedenen Hotels. Entlang der Wege lassen sich schmucke Dörfer und Sehenswerthes wie das Werkraumhaus in Andelsbuch erkunden. Unterwegs ist man unbeschwert, das Gepäck wird vom einen ins andere Hotel transportiert.

Fackeln im Fichtenwald

Der Schnee erhellt die Szenerie, die Fackeln leuchten und wärmen. Sehr romantisch ist es, sich in der Dämmerung auf den Weg zu machen. Fackelwanderungen werden in dem meisten Regionen angeboten. Auch für Kinder sind sie ein großes Vergnügen.

Wenn der Mond leuchtet

Ein sanftes Licht liegt über allem, es ist ganz still, nur das Knirschen des Schnees ist zu hören, von Schritt zu Schritt. Durch die Vollmondnacht wandert man in Hittisau im Breitenzerwald und in Silbertal im Montafon, dort begleitet von einer Sagen-Erzählerin. Abendwanderungen finden in Lech Zürs am Arlberg und in Gargellen im Montafon statt. Bei der Abenteuer nacht-Gölml im Montafon wandert man einmal in der Woche auf Schneeschuhen zum Flying-Fox-Gölml, saust über das Staubecken und speist zum Ausklang „Keesknöpfli“.

Eiszapfen in der Klamm

Eine Märchenlandschaft aus Eis und Schnee zeigt sich Besuchern der Breitachklamm, die vom Kleinwalsertal aus erreichbar ist. Eiszapfen, mächtige Eisvorhänge und erstarrte Wasserfälle formen ein einzigartiges Bild. Besonders eindrucksvoll sind Fackelwanderungen durch die Klamm.



Winterwelten – Das Vorarlberg Magazin

Die Begeisterung für den Wintersport wurde Vorarlberg quasi in die Wiege gelegt. Vor gut 110 Jahren fand am Arlberg der erste Skikurs im Alpenraum statt. Im neuen Vorarlberg Magazin stellt die Freeride-Weltmeisterin ihre Lieblingshänge vor. Wie eine Seilbahn funktioniert, erzählt deren Leiter. Skiguides, Hüttenwirte, Skielehrer, Bergretter und Ökologen kommen ebenso zu Wort wie Rodelbauer und die Biologin, die im Rheindelta überwinternde Zugvögel beobachtet.

Das neue Vorarlberg Magazin ist kostenlos bei Vorarlberg Tourismus erhältlich und findet sich auf www.vorarlberg.travel/magazin



Unterhaltsam & kreativ

So viel gibt es zu erleben! Wie wärs mit einer Rodelfahrt oder einer Schneeschuhtour, begleitet von Huskys? Man kann sich auch mit Lamas auf zum Wandern machen, in Ställen Kühe, Schafe und Ziegen besuchen oder in Museen basteln. Bestens umsorgt wohnt man bei den spezialisierten „Top Family“-Gastgebern.

Munter rodeln

Ausgewiesene Rodelstrecken gibt es in allen Vorarlberger Regionen. Manche sind sogar am Abend beleuchtet. In St. Gallenkirch-Garfrescha im Montafon befindet sich die längste beleuchtete Nachtrodelbahn Vorarlbergs, fünfeinhalb Kilometer ist sie lang. Zweimal in der Woche kann man abends auf der drei Kilometer langen Naturbahn am Gölml rodeln, ebenso auf der zweieinhalb Kilometer langen Bahn in Damüls. Eine Rodelbahn auf Schienen ist der ganzjährig befahrbare Alpine-Coaster-Gölml. Richtig langen Rodelgenuss bietet auch die Rodel-Safaristrecke im Brandnertal. Sie führt in verschiedenen Varianten von der Bergstation der Panoramabahn hinunter nach Brand bzw. nach Bürserberg. Ein Riesenspaß ist es, auf der beschneiten und beleuchteten, rund ein Kilometer langen Zipfelbohbahn von Oberlech nach Lech zu sausen.

Auf Du und Du mit Huskys

Wie fährt man auf einem Husky-Schlitten? Ausprobieren können es große und kleine Menschen an zwei Orten in Vorarlberg: In Warth-Schröcken im Breitenzerwald finden Touren zum idyllisch gelegenen Hotel Körbersee statt. Im Kleinwalsertal kann man samstags und sonntags an einem Husky-Camp teilnehmen.

Ziegen, Schafe & Kühe besuchen

Bei Familie Metzler in Egg kann man im ersten offenen Bauernhof Vorarlbergs den Kuh-Laufstall und das Ziegen-Tollhaus besuchen. Dabei erfährt man Interessantes übers nachhaltige Wirtschaften und die Landwirtschaft. In Lech Zürs am Arlberg freuen sich schottische Hochländrinder auf Besucher. In den Stall zu den Kühen und Schafen geht's am Erlebnisbauernhof in Au-Schoppertau im Breitenzerwald und am Gschtrübelhof im Kleinwalsertal.

Mit Lamas wandern

Im besten Aussichtslage am Innerberg im Montafon begleiten Horst Kuster und seine Lamas Wanderer. Die Tiere tragen das Gepäck und begleiten sicher durch den Schnee. Unterwegs erfahren die Teilnehmer Interessantes über die Geschichte und Gegenwart der Region.

Eifrig experimentieren

Ein Museum, in dem man alles angreifen darf – ja sogar soll? Die inatura – Erlebnis Naturschau in Dornbirn macht's möglich. Da kann man in den Fuchsbau kriechen, Fische streicheln, im Science Center experimentieren und spielerisch erfahren, wie der menschliche Körper funktioniert.

Kunst und Kultur begreifen

Beobachten, malen, basteln, zuhören: Spielerisches für Kinder gestalten das Kunsthaus Bregenz und das „vorarlberg museum“ in Bregenz. Im Jüdischen Museum Hohenems erzählen Kinderstimmungen Szenen aus dem jüdischen Leben von gestern und heute.

Bestens betreut wohnen

Auf ein herzliches Willkommen können sich Familien in ganz Vorarlberg verlassen. Beim Wohnen ebenso wie in Restaurants und Gasthäusern, in Museen und bei Ausflugszielen. Spezialisierte Kinderhotels haben sich unter den Namen „Top Family Hotels“ vereint. Die langjährig als Familien-Gastgeber erfahrenen Betriebe bieten alle gängigen Services und Einrichtungen, ebenso Betreuung.

Mehr Informationen: www.vorarlberg.travel/familie-winter

Klangvoll & stimmungsvoll

Anschauen, zuhören, dabei sein. Winteraktivitäten lassen sich gut mit Museumsbesuchen kombinieren. Musik erklingt zum gepflegten Après-Ski, in besonderem Ambiente. Adventsmärkte verzaubern Städte und Dörfer im Dezember. Und auf dem Bodensee fahren die Schiffe in der Vorweihnachtszeit und an Silvester zu Feierlichkeiten aus.

Geschichte und Gegenwart

In Bregenz widmen sich die Ausstellungen im „vorarlberg museum“ Historischem und Aktuellem. Auch architektonisch ist das Haus sehenswert: Über 16.000 „Blüten“ aus Beton zieren die Fassade. Ein wunderschöner Ausblick auf die Szenerie am Bodensee öffnet sich vom besonderen Schauplatz im 4. Stock.

Zeitgenössische Kunst

Das Kunsthaus Bregenz (KUB), geplant vom bekannten Schweizer Architekten Peter Zumthor, zählt europaweit zu den wichtigsten Ausstellungshäusern für zeitgenössische Kunst. Das KUB zeigt wechselnde Ausstellungen.

Frauenmuseum Hittisau

Das einzige Frauenmuseum Österreichs greift in seinen Ausstellungen frauenrelevante Themen auf, von Geschichte über Kunst bis zum Handwerk.

Wintersport & Museen

Drei Museen in Lech Zürs am Arlberg befassen sich mit dem Ort und seiner Geschichte. „The Sound of Lech – der Klang eines Ortes“ ist Thema der Ausstellung im Huber-Hus Museum (bis 26. April). Der berühmten Skimarke widmet sich das Kästle-Museum, den Skipionieren der Arlberg-Region die „Hall of Fame“. Ebenfalls sehenswert: das FIS-Skiseum in der Kulisse Pfarrhof in Damüls im Breitenzerwald.

750 Jahre Schwarzenberg

Mit Festen und Ausstellungen erinnert Schwarzenberg im Breitenzerwald an das 750-jährige Bestehen des Dorfes.

Montforter Zwischentöne

Im architektonisch sehenswerten Montforthaus in Feldkirch erklingen dreimal im Jahr an mehreren Tagen „Montforter Zwischentöne“, vom Salon-Dialog bis zum großen Orchesterkonzert.

Ski & Concert

Mit Musik und gepflegtem Après Ski klingen in Warth-Schröcken im Breitenzerwald die Samstage aus: beim Hotel Steffisalp (ab Mitte Februar) und in der S1 Ski-Lounge (ab 11. Jänner).

Tanzcafé Arlberg

Après-Ski wie damals verheißt das „Tanzcafé Arlberg“ vom 29. März bis 13. April in Lech Zürs am Arlberg. Zum Sonnenskilaf spielen live-Bands im Skigebiet, in Hotels und auf Sonnenterrassen Jazz, Soul, Rock´n Roll und Swing.

Advent & Silvester

Mit malerischen Märkten erfreut der Advent in den Städten Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Bludenz. Zum Markt und Musik laden Zug und Lech am Arlberg. In Schwarzenberg im Breitenzerwald finden Lesungen, Konzerte und ein Markt statt. Vielseitig: der Kleinwalsertaler Adventszauber und der Montafoner Winterzauber. Im Dezember steuern die Bodensee-Schiffe Weihnachtsmärkte am See an. Neu im Einsatz ist das elegante, renovierte MS Oesterreich. Beliebt: die Silvester-Galakrauzfahrten mit Dinner und Feuerwerk. Fulminant: das Klangfeuerwerk in Lech Zürs am Arlberg.

Mehr Informationen: www.vorarlberg.travel/kultur und www.vorarlberg.travel/museen

Wohlschmeckend & wohltuend

Frisch, regional und raffiniert! So lautet die Devise in den zahlreichen ausgezeichneten Wirtshäusern und Restaurants. Köstliches, zubereitet vorwiegend mit Spezialitäten aus der Region, speist man auch auf den Skihütten und bei Genuss-Veranstaltungen. Mit Wohltuendem für Körper, Geist und Seele verwöhnen spezialisierte Gastgeber.

Wein & Berg

Hoch oben am Berg finden in besonderem Ambiente Weinverkostungen statt. In Lech Zürs am Arlberg treffen sich Winzer und Weinliebhaber vom 3. bis 7. Dezember bei „Arlberg Weinberg“, am 17. April werden Weine sogar in Gondeln verkostet. Auf 2.000 Metern Höhe im Montafon steht VINNOVA. In der höchstgelegenen Weinstube Vorarlbergs finden regelmäßig Weinpräsentationen und -verkostungen statt.

Im Brandnertal und im Klostertal Feines speisen

Im Dezember und März laden einfallreiche Köche aus der Region zum abendlichen „Genusserebnis Brandnertal“. Bei jedem Termin bereitet ein anderer Koch ein mehrgängiges Menü zu, mit heimischen Zutaten, innovativ interpretiert. Ski fahren, auf mehreren Hütten und in Restaurants speisen und Weine, präsentiert von Winzern, verkosten: Bei Gourmet im Schnee am 3. April 2020 verwöhnen die Restaurants am Sonnenkopf im Klostertal Skifahrer mit kulinarischen Genüssen.

Am Berg frühstücken

Sich für einen Skitag stärken oder einfach die Morgenstimmung am Berg erleben – den ganzen Winter hindurch bieten mehrere Bergrestaurants im Montafon, im Breitenzerwald, am Sonnenkopf im Klostertal sowie im Brandnertal an bestimmten Wochenenden die Möglichkeit zum Frühstück an, einige schon ab 8 Uhr.

Sennen lernen

Beste Milch, Lab, viel Handarbeit und Geduld: Wie man Milch in Käse verwandelt, lernen Interessierte in der Sennschule von Familie Metzler in Egg im Breitenzerwald, im Käsehaus Montafon und im biosphärenpark.haus im Großes Walsertal. Die Kurse finden zu bestimmten Terminen und auf Anfrage statt.

Zeitgenössisch & einfallreich

Schau an! Vorarlberg baut und gestaltet anders. Modern, mutig, wegweisend. Von der Liftstation bis zum Hotel, vom Tisch bis zur Lampe. Vorarlbergs Architekten und Handwerker verstehen sich darauf, Traditionelles neu zu interpretieren und das Richtige für den jeweiligen Ort zu schaffen.

Breitenzerwälder Dörfer erkunden

„Umgang Breitenzerwald“, das sind 12 Dorfrundgänge, sechs davon sind auch im Winter bequem begehbar. Auf kurzweilige Weise geben sie Einblicke in die besondere Gestaltungsfreude der Menschen im Breitenzerwald. Infostelen lenken die Aufmerksamkeit auf Architektur, Handwerk, die Kulturlandschaft und kulinarische Besonderheiten. Begleitende Folder und ein Buch sind in den örtlichen Tourismusbüros und in vielen Hotels erhältlich. Führungen finden zweimal pro Woche statt.

Modernes Handwerk bestaunen

Ein Blickfang in Andelsbuch im Breitenzerwald ist das Werkraumhaus, geplant vom bekannten Schweizer Architekten Peter Zumthor. Zu sehen sind Themasstellungen zur Handwerks- und Baukultur sowie wechselnde Präsentationen von Erzeugnissen aus den Werkstätten der Mitgliedbetriebe.

Im Skyspace-Lech verweilen

Das begehbare Kunstwerk in Oberlech/Tannegg hat der US-amerikanische Künstler James Turrell konzipiert. Durch einen Tunnel gelangt man in den unterirdischen Schau- und Lichtraum. Nach oben hin ermöglicht ein Fenster bei jedem Besuch neue Wahrnehmungsergebnisse auf den Himmel und den Lichteinfall. Bei Dunkelheit verändert eine Lichtinstallation die Raum-Impression.

Auf der Sprungschanze stehen

In den 1950er Jahren stand in Tschaggins die damals größte Skisprungschanze in Österreich, später wurde sie stillgelegt. Vor wenigen Jahren entstand neuerlich ein Schanzenzentrum mit vier Sprungschancen. Einblicke und Ausblicke von ganz oben geben Führungen.

Busstationen begutachten

Sieben originelle Busstationen – im lokalen Dialekt „WarteHüsle“ (WarteHäuschen) – sind die Attraktion in Krumbach im Breitenzerwald. Bus:Stop Krumbach, so der Name des Projekts, vereint Werke von sieben renommierten Architekturbüros aus Russland, Norwegen, Belgien, Spanien, Chile, Japan und China. Jedes wurde von einem Vorarlberger Architekten und Handwerksbetrieb partnerschaftlich betreut.

Architekten unternehmen

Elf Halb- oder Tagestouren laden Architekturinteressierte zu individuellen baukulturellen Entdeckungsreisen ein. Die Themen der Touren, über die ein Pocket-Folder sowie eine kostenlose App im Detail informiert: „Ortsräume“, „Holz & Material“, „Innovation & Handwerk“, „Kunst & Kultur“, „Alt & Neu“, „Natur & Landschaft“ sowie „Getting Things Done – The Maker´s Choice“.

Mehr Informationen: www.vorarlberg.travel/architektur

Winter – interaktiv

Panoramakarten der Skigebiete, Schneehöhen und den aktuellen Lawinenlagebericht gibt es bei Vorarlberg Tourismus. Dazu Tipps zu Veranstaltungen und Aktivitäten wie Winterwandern, Langlaufen oder Rodeln. Mit der Vorarlberg App kann man sich alles aufs Smartphone holen. www.vorarlberg.travel/app